«Das MobNat-Modell wird die Realität weniger unterschätzen»

INTERVIEW Felix H. Mende, Geschäftsführer Swiss Poster Research Plus AG, äussert sich im Gespräch mit MK über die aktuelle und die geplante Plakatforschung.

MK Was bietet die aktuelle Plakatwerbeforschung?

FELIX MENDE Die Aussenwerbeforschung besteht aus drei Elementen. Erstens geht es um die Erfassung der Flächen – die Formate, wo sie stehen, in welche Richtung sie zeigen, ob sie beleuchtet oder unbeleuchtet sind. Wir haben 55000 Plakatstellen so in unserer Datenbank erfasst. Element zwei ist die Mobilitätsforschung. Wir fragen: Wie viele Personen kommen am betreffenden Plakatstandort vorbei, welche Personen sind es, und an welchen anderen Plakatstandorten kommen sie noch vorbei? Dafür haben wir eine GPS-Erhebung mit 10000 Personen durchgeführt, aus der wir den OTS-Wert einer Stelle berechnen können. Drittes Element ist die Gewichtung nach Sichtbarkeit. Es ist ja ein Unterschied, ob etwa ein Fussgänger ein Plakat frontal vor sich sieht oder ein Autofahrer parallel dazu vorbeifährt. Je nachdem wird die Passage gewichtet. Der SPR+ Plakatkontakt enthält diese drei Elemente: Wie viele nach Sichtbarkeit gewichtete Kontakte gibt es an einer bestimmten Plakatfläche?



MK Nun planen Sie ein neues Projekt, MobNat. Weshalb und was bringt es?

MENDE Bisher können wir die Plakatkontakte und Kampagnenleistung nur für die 55 Agglomerationen in der Schweiz ausweisen, wo 75 Prozent der Bevölkerung leben. Und wir bilden die Interagglomobilität, also die Pendler zwischen den Agglomerationen, nicht ab, ebenso wenig diejenigen, die von aussen in eine Agglomeration kommen. Um SPR+ mit MobNat zu erweitern,

integrieren wir zusätzlich die Mikrozensus-Daten über die Mobilität der Bevölkerung in unser Modell. Ausserdem führen wir an mehreren Tagen Frequenzzählungen an mehreren Tausend Strassensegmenten durch, zu unterschiedlichen Tageszeiten, und verwenden den so generierten Datensatz ebenfalls in unserem Modell.

MK Wann liegen die Daten vor? MENDE Anfang 2014 werden wir mit MobNat Leistungswerte für die ganze Schweiz ausweisen können, sowohl für die Plakate, die ausserhalb der 55 Agglomerationen stehen, wie auch für die Personen, die sich zwischen den Agglomerationen bewegen oder von aussen in eine Agglomeration kommen. Das mit MobNat erweiterte Modell wird die Realität weniger unterschätzen. Die bessere Abbildung der Wirklichkeit wird zur Folge haben, dass sowohl die Zahl der ausgewiesenen Kontakte wie auch die Reichweite steigen werden und der TKP sinken wird.

Mit der Einführung von Mob-Nat werden wir das Planungstool anpassen. Wir wollen aber möglichst wenig verändern, damit der Schulungsbedarf bei den Agenturen und den Werbekunden nicht so gross wird.

MK Clear Channel ist bei NobMat mit dabei.

MENDE Clear Channel ist 2005 aus dem SPR-Projekt ausgestiegen, nun sind sie bei MobNat wieder dabei, mit einem langfristigen Vertrag. Das ist für alle Stakeholder ein grosser, wichtiger Schritt, denn Forschung ist notwendig für die nachhaltige Entwicklung des Mediums Aussenwerbung.

■ APG | SGA und Clear Channel zu MobNat

Markus Ehrle, Head of Marketing & Business Development,
APG|SGA: «MobNat ist eine Erweiterung des SPR+ Forschungsansatzes und dient der Mobilitätsnacherhebung und zur Schaffung eines nationalen Modells. Das Modell wird im Gegensatz zu heute auch die Planbarkeit der Gebiete

ausserhalb der 55 Agglomerationen sowie die Interagglomerationsmobilität der Bevölkerung einschliessen. MobNat erfüllt damit die Global Guidelines on Out of Home Audience Measurement und ermöglicht eine noch bessere Planung der effektiven Leistungswerte.»

Jürg Rötheli, CEO Clear Channel Schweiz: «MobNat ist ein grosser Schritt vorwärts. Ab 2014 wird es einen branchenweit akzeptierten Standard für Messung von Leistungsdaten in der Aussenwerbung geben – darauf haben unsere Kunden und Agenturen lange gewartet. Mit diesen Neuerungen wird SPR+ mit den Global Guidelines on Out of Home Audience Measurement kompatibel sein. Dies hat es letztlich ermöglicht, dass Clear Channel Forschungspartner von MobNat wird. Wir versprechen uns einen positiven Impact auf die gesamte Aussenwerbebranche.»

Anzeige



FIRMENBEKLEIDUNG & WERBEARTIKEL

WWW.JIMBOB.CH

Jim Bob AG Fohlochstr. 5a - 8460 Marthalen Tel.: 052 305 40 00 - info@jimbob.ch

Marketing & Kommunikation 11/12 MEDIEN 73